

PRESSEINFORMATION

12. Januar 2023

Sabrina Dünschede | Kommunikation Regionalverband

Telefon 0531 24262-179

presse@regionalverband-braunschweig.de

Mobilitätswende und Energiewende im Land mitgestalten

Energiewende, Mobilitätswende, Flächenmanagement – Deutschland steht vor der Herausforderung, eine Balance zwischen dem Erhalt gesellschaftlichen Wohlstands, wirtschaftlichem Fortschritt und dem Erhalt natürlicher Ressourcen zu finden. „Lösungen finden wir nur, wenn wir über kommunale und regionale Grenzen hinaus engagiert zusammenarbeiten. Als Regionalverband übernehmen wir Verantwortung und sind gerne ein starker Partner, um diese Herausforderung zu bewältigen“, so Detlef Tanke, Vorsitzender des Regionalverbands Großraum Braunschweig, vor den Landtagsabgeordneten der Region am Mittwoch, 11. Januar. Der Verband hat nach der Wahl im Oktober die neu gewählten Abgeordneten sofort zum Austausch eingeladen.

Gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten möchte der Verband etwa die Energiewende voranbringen. „Wir brauchen einen Turbo. Effizient sind wir nur, wenn wir die Anlagen auf einigen Flächen konzentrieren und nicht für jede einzelne Anlage eine neue Stromleitung legen müssen. Nachhaltig sind wir nur, wenn wir Flächen nutzen, die wir nicht für Anderes brauchen. Schnell sind wir nur, wenn alle Beteiligten Rechtssicherheit haben“, so Tanke.

Um die Mobilitätswende in der Region voranzubringen, fordert der Verband vom Land mehr Finanzmittel für den Öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere für das Busangebot. Die Abgeordneten sollen gemeinsam mit dem Verband dafür sorgen, dass die Landesregierung beispielsweise ihre Ankündigungen für die Förderung von Bedarfsbus-Angeboten spätestens zum Jahr 2024 umsetzt. Verbandsdirektor Ralf Sygusch appelliert an die Abgeordneten: „Gemeinsam müssen wir den Menschen ein attraktives Gesamtangebot von klimafreundlichen Formen der Mobilität aus Bahn-, Bus- und On-Demand-Verkehren, dem Rad sowie dem Auto machen.“ Auch darüber, wie Deutschlandticket und die Erhöhung der Regionalisierungsmittel sich auf die Finanzierungssituation des ÖPNV auswirken, tauschten sich Verbandsspitze und Abgeordnete aus. Der Regionalverband bringe seine Expertise in den Bereichen Regionalplanung, Klimaschutz, Mobilität und regionaler

Der Regionalverband ist Träger für den ÖPNV in der Region. Darüber hinaus sorgt er für eine vernetzte Mobilität. In seiner Verantwortung für den Regionalplan legt der Regionalverband fest, welche Flächen sich für welche Nutzungen eignen. Zudem erarbeitet er mit den Verbandsgliedern – den Städten Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel – regionale Konzepte und Pläne für übergreifende Themen wie Klimaschutz oder Gewerbegebietsentwicklung.

Vernetzung gerne auf Landesebene ein, betonen Tanke und Sygusch. Er wird auch künftig weiter den Austausch vorantreiben.